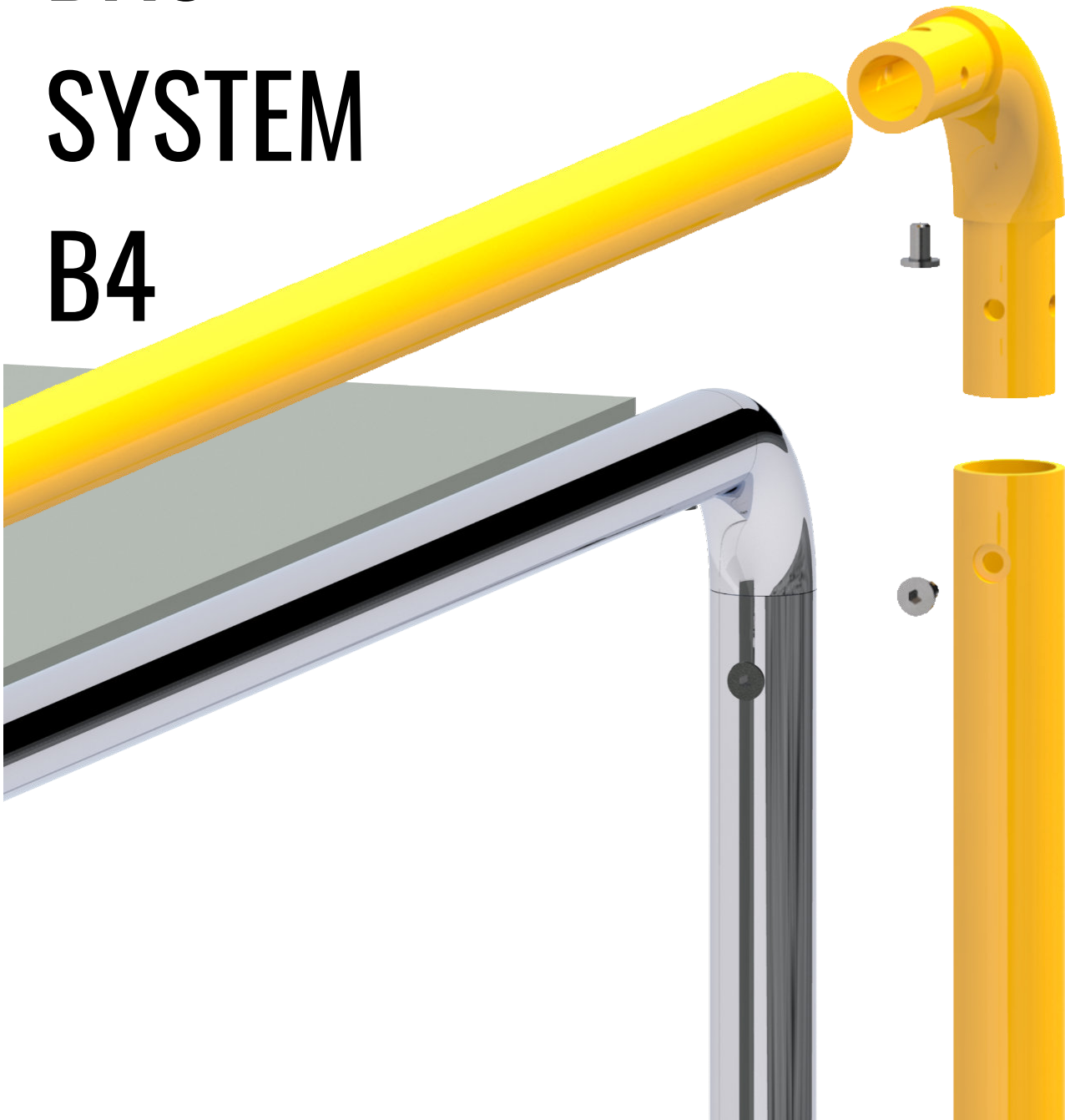




WO BRAUCHEN WIR DIE KLARHEIT DES BAUHAUS?

Johanna Naara Ziebart / Bachelorthesis /
Prof. Tim Brauns / Prof. Ulrich Nether

DAS SYSTEM B4



Den perfekten Schreibtisch gibt es nicht. Kein Schreibtisch ist für alle gleich perfekt also muss er sich an seinen Nutzer anpassen können. Zusammen mit der Ästhetik des Bauhaus und für eine kreative, gestaltend arbeitende Zielgruppe konzipiert hat sich das System B4 ergeben.

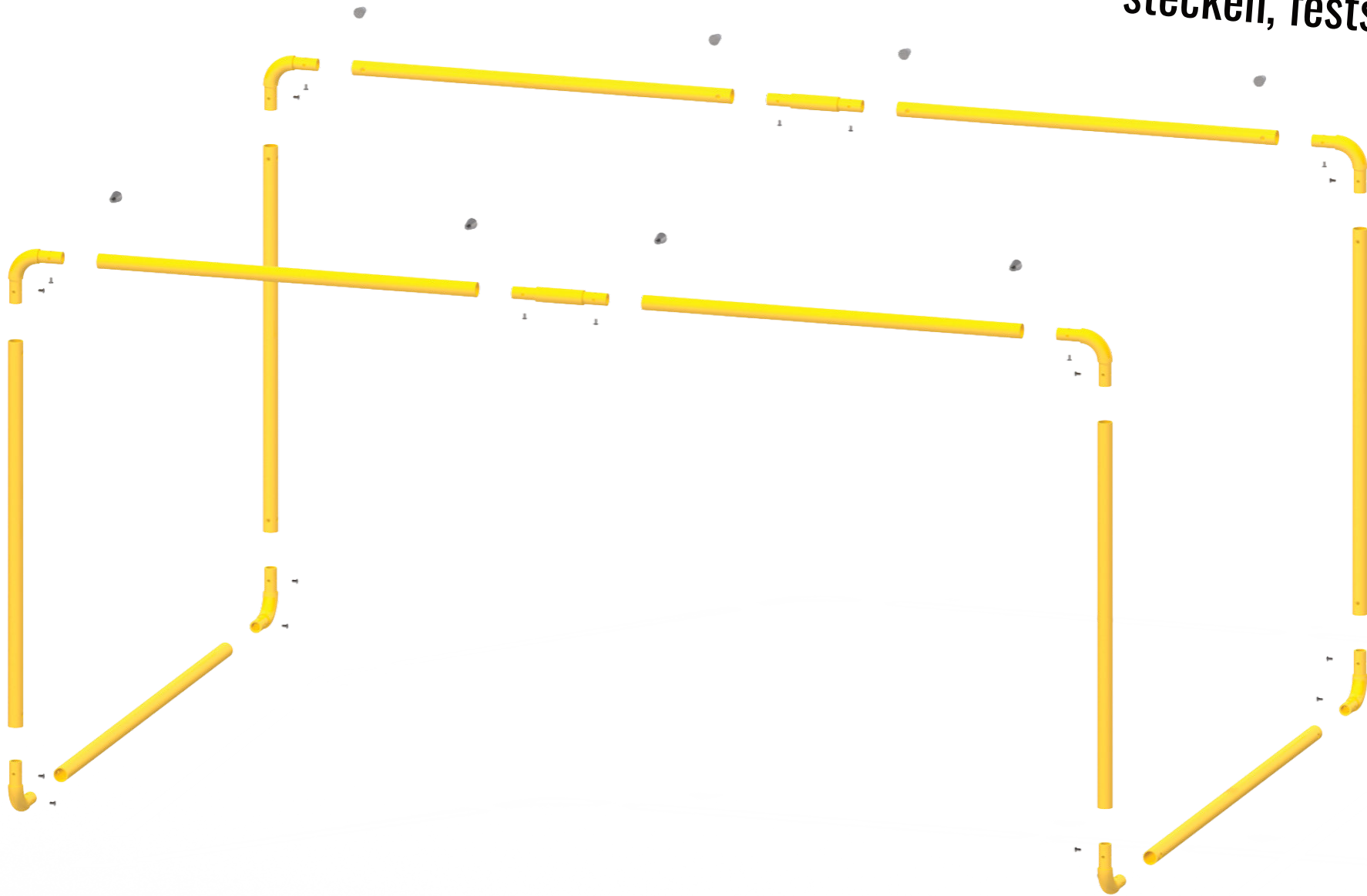
Modern, eckig und minimalistisch sind wohl die drei häufigsten Adjektive, die einem bei dem Wort Bauhaus zuerst einfallen. Uns sind die Designklassiker des Bauhaus vertraut und alltäglich geworden. Für die Menschen um 1914 waren die Entwürfe des Bauhaus vollkommen neu und ungewohnt denn das Bauhaus schloss an die Zeit des Jugendstil an, einer Epoche geprägt von feingliedrigen Dekorationen aus Ranken, Blumen und Zweigen, die nahezu über jede Oberfläche wuchsen. Gropius, der Gründer des Bauhaus lag mit seinem Wunsch nach industrieller, massenhafter und kostengünstiger Fertigung sowie einer allumfassenden, einheitlichen Gestaltung am Zahn der Zeit. Durch die Zerstörung der Städte durch den ersten Weltkrieg brauchte man erschwingliche, zweckmäßige Möbel und Wohnraum die/den sich Jedermann leisten konnte. Durch diverse Ausstellungen hatte das Bauhaus versucht die Aufträge der Industrie zu gewinnen. Die Designer des Bauhaus entwarfen vom Wohnhaus zum Aschenbecher alles, was der Mensch im Alltag brauchte und schafften eine einheitliche Gestaltung der Gesellschaft.

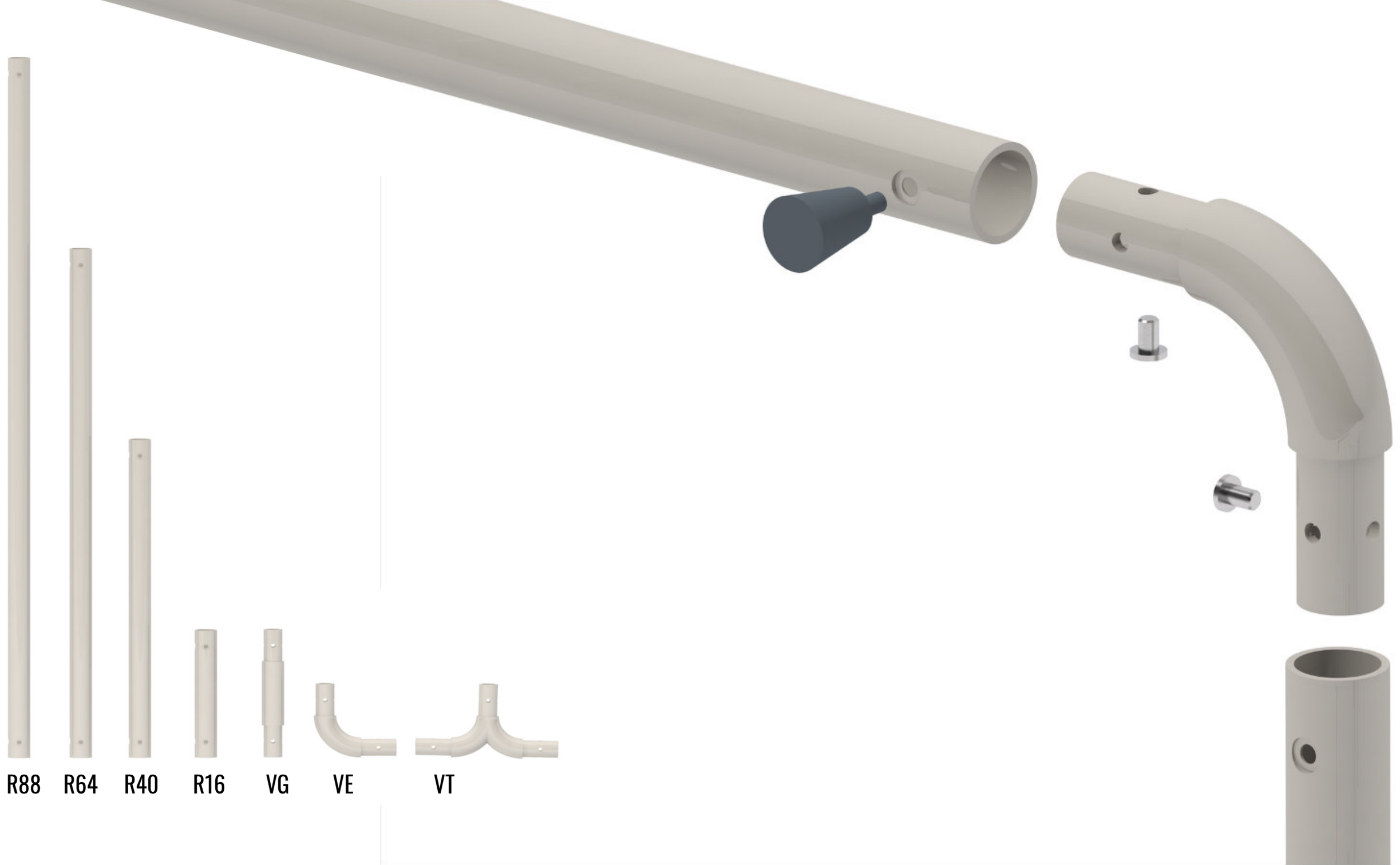
Der Wunsch nach Einheit ist dem Wunsch nach Individualität gewichen. Keiner möchte die gleiche Einrichtung wie der Nachbar, trotzdem wollen wir nicht auf Ästhetik und Design verzichten.

Willkommen im Jahr 2020 wo alles anders läuft als geplant. Bedingt durch den Corona Virus sitzen wir alle, sofern möglich, im Homeoffice. Die Frage nach „wo brauchen wir die Klarheit des Bauhaus“ war für mich also sehr schnell beantwortet – die Thesis in meinem WG-Zimmer zu bearbeiten war eine kleine Horrorgeschichte. Nicht nur, dass man sich auf einmal in Disziplin üben muss, muss man auch noch an dem Schreibtisch arbeiten, der eigentlich nur dafür genutzt wird Dinge im Vorbeigehen abzulegen und um Netflix einen Platz zu bieten. Kreativität fängt dort an, wo etwas nicht funktioniert! So habe ich mir die Frage gestellt wie man den perfekten Schreibtisch plant, der die heutige Arbeitsweise mit der Ästhetik des Bauhaus vereint. Wenn dem heutigen Menschen die Individualität und Flexibilität wichtig ist müssen sich die Bauhaus Klassiker also den verschiedenen Menschen und Situationen anpassen. Der selbe Arbeitsplatz muss für Ordnungsliebende und Chaoten bestimmt sein, in ein 12 Quadratmeter Studentenzimmer passen aber auch für ein 200 Quadratmeter Coworkingspace funktionieren. Trotzdem sollte er dabei nicht seine Ästhetik verlieren und immer als Einheit verstanden werden. Entstanden ist ein Bauhaus Bausatz, der sich an den Stahlrohrmöbeln von Marcel Breuer orientiert und den sich jeder zusammenstellen kann wie er es möchte und braucht.

DAS SYSTEM B4

stecken, festschrauben, drauflegen





R88

R64

R40

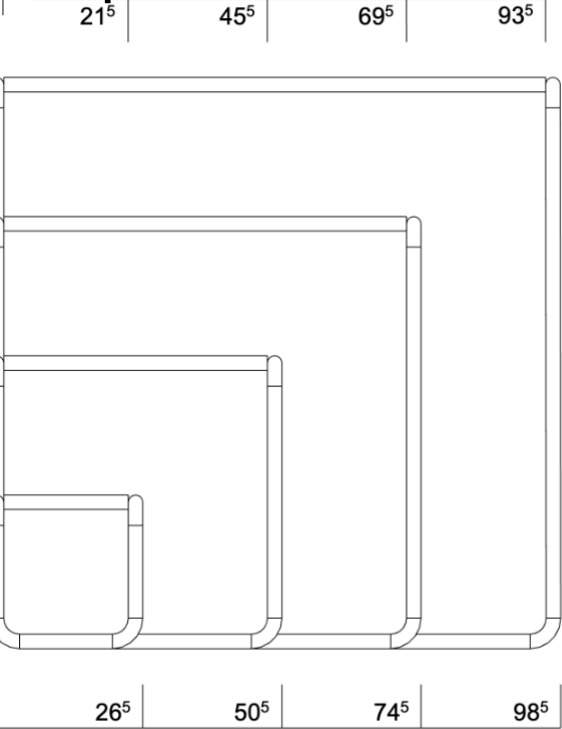
R16

VG

VE

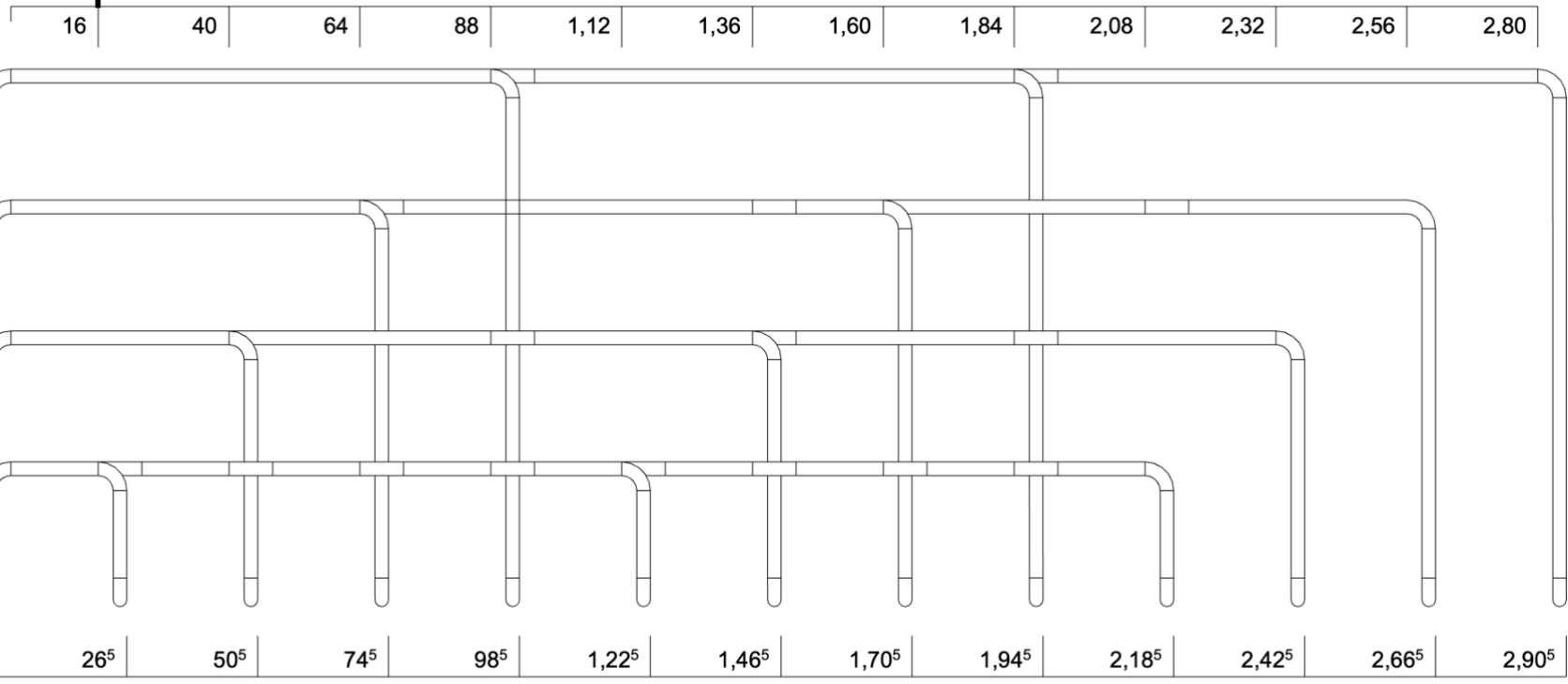
VT

Tischplatte



Tiefe

Tischplatte



Länge

VARIANTEN



Für den Traditionellen



Für den, der genau weiß was er will



Für kreative und kommunikative Köpfe



Für viel Platz und Chaos



Für den Standardisierten



Für Heimlichkeiten



Für Andenken und Notizen

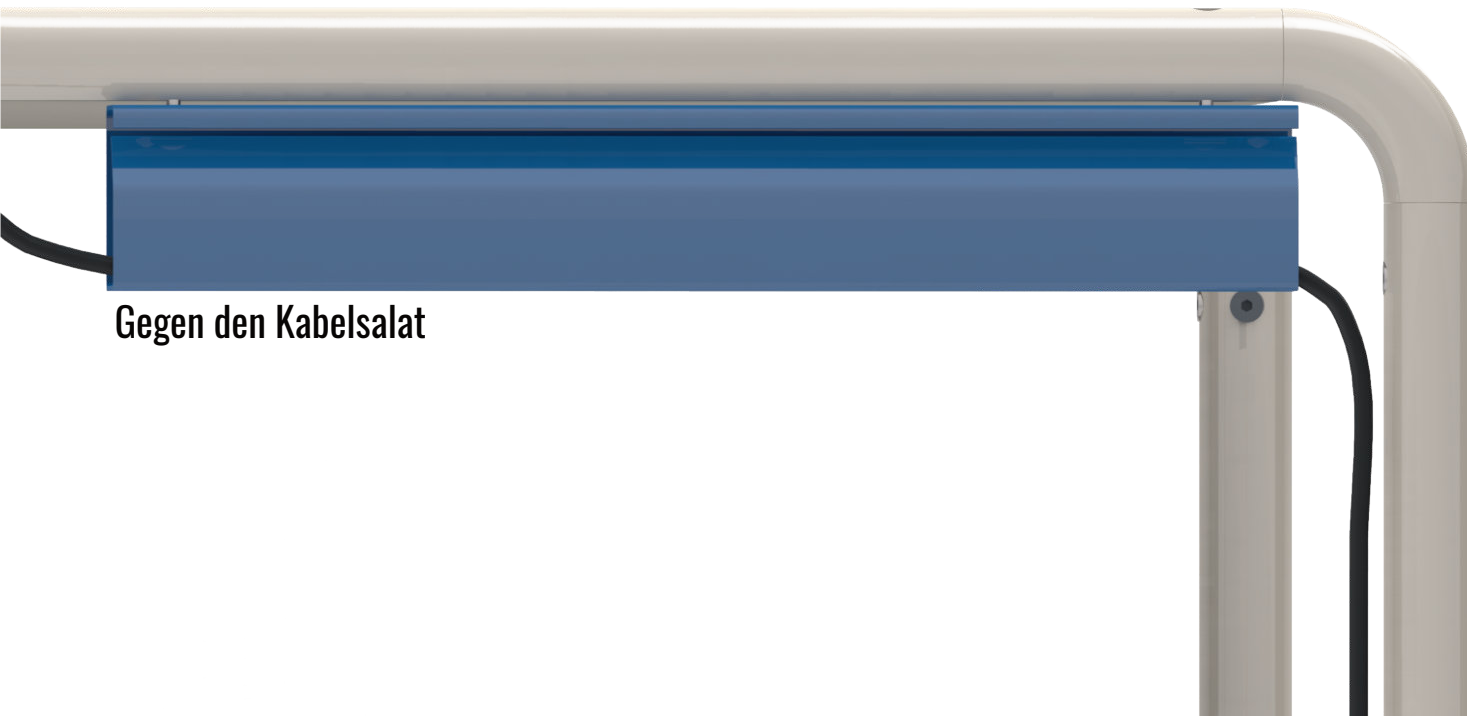


Für den einfach Ableger

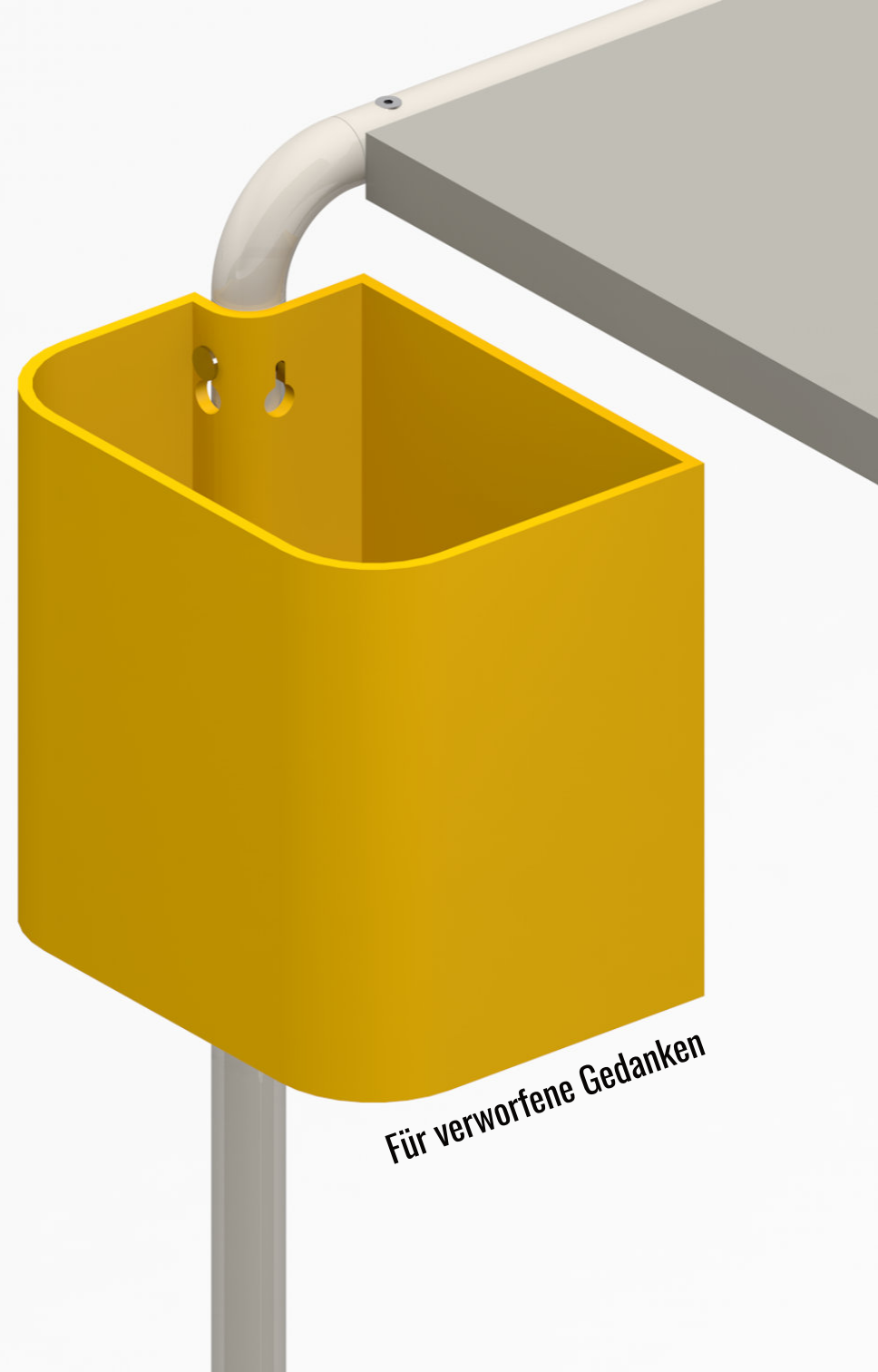
ADD ON'S



Die AddOns werden über ein einfaches Einhängsystem mit dem Rohr verbunden



Gegen den Kabelsalat



Für verworfene Gedanken



Stifte immer griffbereit



Für Kooperationen mit Designklassikern

